

# Küche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **15 (1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Küche.

1. **Pilz-Suppe:** Verschiedene Pilze werden gut gewaschen, Pfeffer, Salz, Grünes, Majoran, Lauch, Zwiebeln und Butter, dazu 2 Eier, Mehl, Muskat. Kochen.

2. **Pilzgericht:** Verschiedene Pilzsorten werden gut gereinigt, aber wenn möglich ohne zu waschen. Zwiebeln, Pfeffer, Salz, Muskat und Petersilie, Schnittlauch, Tomatenpüree und etwas Maggi. Kochen, anrichten.

3. **Reizker:** Feuerfeste Platte nehmen. Kleine Reizker sauber reinigen, ohne nass zu machen, die Form ausfetten und mit Paniermehl ausklopfen. Pilze mit nach oben gerichteten, etwas abgeschnittenem Stiel darauf legen. Dann viel Grünes, Zwiebel, Petersilie, Majoran, Tymian, Schnittlauch fein hacken, mit Salz und Pfeffer mischen und darauf streuen. In die Pilzstiele, welche hohl sind, mit Kaffeelöffeli etwas Olivenöl giessen. In den Ofen und backen.

4. **Pilzkuchen:** Ring oder Form mit Kuchenteig auslegen, verschiedene Pilzsorten nach gutem Reinigen klein schneiden, leicht dämpfen, dann mit Zwiebeln, Pfeffer und Salz würzen, auf den Teig legen. Hierauf wird folgender Teig hergestellt und über die Pilze gegossen: 40 g Mehl, 2 Eier, Salz, Pfeffer, Muskatnuss, dreiviertel Liter

Milch, und eine Stunde backen. Mit Salat servieren.

5. **Pilzauflauf:** 100 g Mehl, 3 Eier, 1 Liter Milch, Salz, Pfeffer, Muskat, Käse. Pilze zerkleinern und planschieren, (leicht dämpfen) obige Masse herstellen und Pilze hinein. Die ganze Masse in Backform und 1 Stunde backen.

6. **Pilzomelette:** Verschiedene Pilze waschen und ganz kleine Stücke schneiden. Dann Omelettenteig herstellen, Pilze daruntermischen, backen.

7. **Pilzomelette II:** Man backe gewöhnliche Omeletten und stelle sie warm. Dann bereitet man die Pilze wie ein saures Leberli und füllt die Omeletten und rollt sie ein. Mit Salat servieren.

8. **Pilze eingemacht:** Pilze gut reinigen und selbstverständlich nur tadellose Ware verwenden. Schwären und in einen Topf legen. Salz, Pfefferkörner, Lorbeerblatt, Nelken, und mit kochendem Essig, welchem etwas Wasser mitgekocht wurde, zudecken. Mit Tellerli belasten bis sie gut Essig gezogen haben. Dann eine Schicht Öl darauf geben. Luftdicht verschliessen, wie Konfitüre. *Ch. Zumbach, Konditor, Solothurn.*

## Büchermarkt

Freundlich grün gekleidet, 33 Seiten stark, ist unlängst von Jules Rothmayr-Birchler, bei J. Waldis, Buchdruckerei, Luzern *die Pilzküche* erschienen, ein neues Schweizer Volkskochbuch für 200 Pilzarten.

Obschon wir zur Zeit, als diese Zeilen aufs Papier wandern, eher an Pilzmangel denn an Kochbücher-Knappheit leiden, möchten wir das originell erdachte Werkchen allen denen bestens emp-

fehlen, die in ihrer Pilzspeisekarte reiche Abwechslung wünschen. Ein Pilz-Kochbuch, vom routinierten Pilzkenner verfasst, mit klarem Text und auffallender Anordnung des Wesentlichen, ein guter Wurf! Zu beziehen beim Verbandskassier A. Emch, Schlachthausverwalter, Solothurn. Tel. 22.257. Preis brosch. Fr. 1.60 (Format A 5. 148×210).  
*Burki.*

## VEREINSMITTEILUNGEN

### BERN

**Monatsversammlung: Montag den 20. September 1937 um 20 Uhr im Vereinslokal, Hotel «Waadtländerhof», I. Stock (Eingang Storchengässchen).** Nach Erledigung der Geschäfte Pilzbestimmung mit dem Mikroskop. Pilze mitbringen! Wir erwarten zahlreichen Besuch. *Der Vorstand.*

### BIBERIST UND UMGEBUNG

Die **Pilzausstellung** findet am **3. Oktober 1937** im Hotel «Bahnhof» in Biberist statt und wird von morgens 10 bis 18 Uhr geöffnet sein. Die ordnungsgemäss auf den 2. Oktober fallende Monatszusammenkunft fällt deshalb aus.

Für die Pilzausstellung erwarten wir die Mit-

wirkung aller unserer Mitglieder, bei den erforderlichen Vorarbeiten, beim Pilzsammeln, beim Arrangement und während der Ausstellung. Mit der persönlichen Einladung erhält jeder noch seine Dienstzuteilung und bitten wir alle, sich den Anordnungen zu fügen. Wer daran verhindert ist, ist gebeten uns davon Kenntnis zu geben. Mitglieder, benutzt die Zwischenzeit zur persönlichen Werbung. *Der Vorstand.*

### BURGDORF

Wir können unsern Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung machen, dass unsere Pilzausstellung vom 5. September einen guten Verlauf genommen hat. Der prompte Aufmarsch der Sammler brachte uns so viel Material, wie wir niemals erwartet hatten. Sodann setzte uns die Mitarbeit